

Mit dem Ypsilon wagt Lancia den Neuanfang

Von Walther Wuttke

Mit der elektrischen Neuauflage des Lancia Ypsilon kehrt die italienische Traditionsmarke auf die internationale Bühne zurück. Später wird es auch eine Version als Mildhybrid geben. Zunächst kommt der Ypsilon, der im spanischen Zaragoza vom Band läuft, neben Italien in Belgien, den Niederlanden, Frankreich und Spanien zu den Händlern. In Deutschland beginnt der Verkauf Mitte kommenden Jahres. Grund ist die Umstellung des Vertriebs auf ein Agentursystem, das noch einige Zeit in Anspruch nimmt.

Den Auftakt macht die Sonderserie „Cassina“, von der 1906 nummerierte Modelle angeboten werden. Der Luxusmöbelhersteller war an der Entwicklung des Innenraums von Beginn an beteiligt. Viele Details erinnern an die Geschichte der Marke, und der typische Kühlergrill weist den Kleinwagen als Lancia aus. Angetrieben wird der elektrische Ypsilon vom bekannten Stellantis-Konzernmotor mit 115 kW (156 PS) starken Motor, der von einer 54 kWh starken Batterie mit Energie versorgt wird. (aum)

Bilder zum Artikel



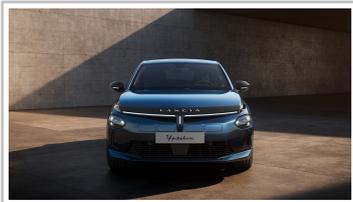
Lancia Ypsilon, Sonderedition „Cassina“.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Lancia



Lancia Ypsilon, Sonderedition „Cassina“.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Lancia



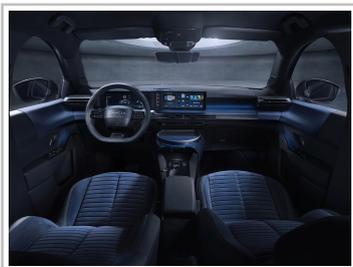
Lancia Ypsilon, Sonderedition „Cassina“.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Lancia



Lancia Ypsilon, Sonderedition „Cassina“.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Lancia



Lancia Ypsilon, Sonderedition „Cassina“.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Lancia
